

# SK NEWS

für Kund\*innen und Partner\*innen  
des PORT OF KIEL  
Ausgabe Oktober 2022



Liebe Freund\*innen des Kieler Hafens,

es sind turbulente Zeiten in der Welt – umso wichtiger ist es, Unternehmen in ruhigem Fahrwasser zu halten.

Nach den Corona-Jahren 2020/2021 stehen wir neben einem andauernden Krieg in Europa nun vor der nächsten Herausforderung im Bereich Energieversorgung. Unternehmensintern erarbeiten wir hierzu aktuell ein weitreichendes Maßnahmenpaket, wie Sie in dieser Ausgabe auch nachlesen können. Ziel ist es, 20 Prozent des Strombedarfs des Unternehmens einzusparen und weitere 20 Prozent durch regenerative Energien selbst abzudecken.

Mit dem Ende des Sommers befinden wir uns auch in den letzten Zügen der Kreuzfahrtaulaufe und blicken zufrieden auf die stärkste Saison in der Kieler Geschichte. Mit mehr als 240 Anläufen von nationalen und internationalen Reedereien hat Kiel seine Rolle als attraktive Kreuzfahrtdestination in diesem Jahr erneut unterstrichen. Der Erfolg unseres Konzeptes und die Zufriedenheit mit der Hafeninfrastruktur spiegeln sich auch in der Buchungslage der kommenden Jahre wider. Besonders bei der Landstromversor-

gung von Kreuzfahrtschiffen zeigt sich der Vorsprung unseres Hafens - auf dem wir uns jedoch nicht ausruhen. So rechnen wir mit der planungsgerechten Fertigstellung des Baus zweier zusätzlicher Landstromanlagen bis Ende 2023.

Ein weiteres umfassendes Bauprojekt konnte im September abgeschlossen und erfolgreich in der Praxis getestet werden. Und so lief am 20. September mit der „Aura Seaways“ erstmals die neue Fährgeneration von DFDS in Kiel ein. Der Lösch- und Ladevorgang eines der größten Fährschiffe der Welt erfolgte bereits beim Erstanlauf in unter vier Stunden. Ein Prädikat für die Mitarbeiter\*innen und die frisch modernisierte Infrastruktur.

Im Hinblick auf die aktuellen Entwicklungen und die geplante Klimaneutralität ab 2030 wird nicht nur die Elektrifizierung von Prozessen immer wichtiger sondern auch die Stromerzeugung durch regenerative Energien.

Das sollte Priorität haben – und wird beim PORT OF KIEL in Zukunft ein noch größerer Bestandteil der Unternehmensstrategie sein.



Ihr  
Dr. Dirk Claus  
Geschäftsführer

## ENERGIE

Ende Juni hat Robert Habeck, Bundesminister für Wirtschaft und Energie, die zweite von drei Gaswarnstufen für die Bundesrepublik Deutschland ausgerufen. Anlass war die Drosselung der Gaslieferungen des russischen Staatskonzerns Gazprom über die Ostseepipeline Nord Stream 1. Mittlerweile hat sich die Preisentwicklung im Energiesektor noch einmal zugespitzt. Der PORT OF KIEL hat bereits im Sommer erste Maßnahmen zur Energieeinsparung in Bürogebäuden und an einzelnen Terminals veranlasst. Nun befasst sich zusätzlich eine abteilungsübergreifende Arbeitsgruppe mit der Prüfung weiterer Einsparpotenziale und erarbeitete hierzu eine umfassende Agenda für das gesamte Unternehmen.

Neben der Reduktion des Energieverbrauchs prüft der PORT OF KIEL zusätzlich auch Investitionen im Ausbau erneuerbarer



Energien, u.a. der Photovoltaik-Anlagen auf Unternehmensgebäuden. Hierzu findet aktuell eine technische Prüfung zur Standortbestimmung an allen Terminals und dem Flughafen statt. Auch der Bau genehmigungsfreier Windkraftanlagen sowie der Einsatz von Energiespeichertechnik werden aktuell geprüft. Zielsetzung ist die Einsparung von mindestens 20 Prozent des Gesamtstrombedarfs des Unternehmens.

## FÄHRE DER MODERNE

Mit der Fertigstellung des Bauprojektes „Ostufershafen Kiel – Ausbau der Seeverkehrssache ins Baltikum durch Ertüchtigung RoRo-Rampen und Optimierung Wegeführung“ kann das Terminal zukünftig auch von den größeren Fährschiffen der neuen Generationen angefahren werden. Mit der „Aura Seaways“ lief am 20. September erstmals eine solche im Ostufershafen ein. Das 230 Meter lange Fährschiff der dänischen Reederei DFDS gehört mit 4500 Spurmtern und einer Kapazität von bis zu 600 Passagieren zu einer der größten ihrer



Art weltweit.

Sowohl das Anlegen als auch die Abfertigung der „Aura Seaways“ erfolgten problemlos, sodass die Fähre trotz leicht verspäteter Ankunft pünktlich ablegen konnte. Im Zuge des Be-/Entladungsprozesses wurde auch die, an dem Liegeplatz vorhandene, automatische Erfassung von Lkws über ein entsprechendes Video Gate System erfolgreich getestet. Sie ist Bestandteil eines umfangreichen Digitalisierungspakets für das Terminal und soll zukünftig eine vollautomatische Statusveränderung des Lösch- und Ladevorgangs ermöglichen.



## HOHE ZUFRIEDENHEIT

Internationalität und Weltoffenheit – dafür steht der PORT OF KIEL. Und selten waren sie so passend wie in dieser Saison: Mit 244 Kreuzfahrtaulaufen und mehr als 800.000 internationalen Gästen war der Hafen in Kiel in den vergangenen Monaten das Tor zur Welt im nördlichsten Bundesland.

Nicole Claus, Kreuzfahrt Direktorin beim PORT OF KIEL, zieht Bilanz: „Wir befinden uns aktuell in den Saisonabschlussgesprächen mit den Reedereien und das Feedback ist durchweg positiv – sowohl zum Hafen als auch zur Stadt. Vor allem die gute Infrastruktur der Terminals und der gute Service werden gelobt.“ Das ist doch eine vielversprechende Ausgangslage für die kommende Saison.



IMPRESSUM  
SEEHAFEN KIEL GmbH & Co. KG  
Schwedenkai 1 | 24103 Kiel  
T 0431 9822104  
presse@portofkiel.com  
www.portofkiel.com